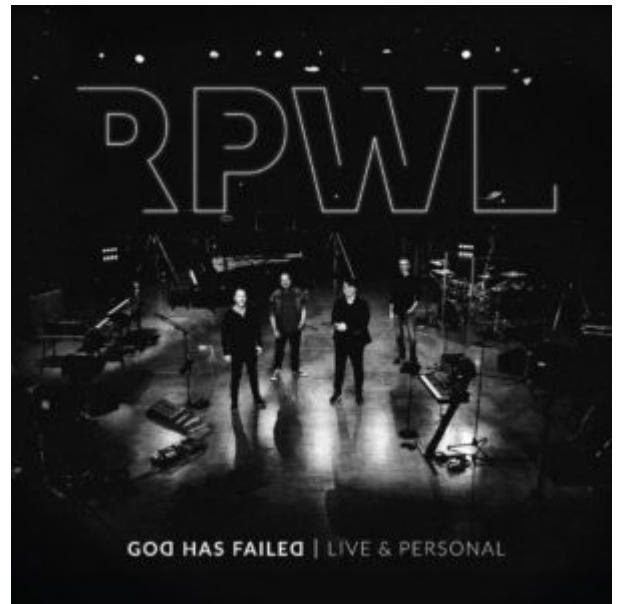


RPWL – God Has Failed – Live & Personal

(66:07, CD, DVD, BluRay, Vinyl, Digital, Gentle Art Of Music/Soulfood, 2021)

Gerade in diesen Zeiten laufen die Dinge leider etwas anders als ursprünglich geplant. Passend zum 20-jährigen Jubiläum ihres Debüts „God Has Failed“ wollten RPWL eigentlich im Herbst letzten Jahres mit eben jenem Album auf mehrwöchige Tour gehen. Doch Live-Auftritte gehen derzeit nun mal nicht. Und so kam man eben auf die Idee, dieses Live-Erlebnis als einmaligen Mitschnitt ohne Publikum als Studiosession zu konservieren.



Die Band aus Freising, die ursprünglich als Pink-Floyd-Coverband mit dem Hang zu den teilweise nicht so bekannten Tracks aus deren Frühphase startete, wagte im Jahre 2000 den ersten Schritt in die Unabhängigkeit. Mit dem inhaltlich sehr persönlich geprägten „God Has Failed“ ging man einen eigenen musikalischen Weg, dem in den kommenden Jahren eine konsequente eigenständige Weiterentwicklung im Art Rock Bereich folgte. Den Test der Zeit vom Debüt bestand leider einzig ‚Hole In The Sky‘. Und so ist es nach all den Jahren immer noch eine Art Erkennungssong von RPWL und ein fester Bestandteil der Setlist. Ansonsten „überlebten“ die weiteren Tracks des Albums leider nur die ersten Tournen und mussten anschließend immer mehr aktuellerem Material weichen.

Was bietet nun die Wiederbelebung von „God Has Failed“? Nur eine leicht erneuerte, eher nostalgische Wiederbelebung des Originalalbums oder doch einen gewissen Mut zu Improvisationen

bzw. Jams bzw. neuen Ansätzen? Sowohl, als auch. Bei manchen Tracks macht es nicht unbedingt Sinn, sie komplett neu auszurichten, weswegen sich ein Großteil des Materials sich nahe am Originalmaterial orientiert. Doch glücklicherweise nutzte man vor allem ‚In Your Dreams‘ und ‚It’s Alright‘ für etwas mehr inhaltliche Freiheit, weitete die Instrumentalteile und spontanen Interaktionen aus. Auch der weibliche Backgroundgesang verleiht den Tracks mehr Volumen.

Neben der aktuellen Besetzung bestehend aus *Yogi Lang* (Gesang, Keyboards), *Kalle Wallner* (Gitarre, Backgroundgesang), *Markus Jehle* (Keyboards) und *Marc Turiaux* (Schlagzeug) holte man sich als weitere Gäste *Frank Thumbach* (Bass), sowie die beiden Sängerinnen *Bine Heller* und *Caroline von Brünken* mit an Bord.

Im Vergleich zu den nachfolgenden Studioalben atmete „God Has Failed“ noch sehr deutliches Pink-Floyd-Feeling, Tracks wie ‚Who Do You Think We Are‘ oder ‚In Your Dreams‘ lassen einen deutlichen Bezug zur Spätphase der britischen Band erkennen. Dies ist jedoch mehr als Kompliment, denn als Vorwurf zu verstehen. Das melodiös sorgsam ausgestaltete Debütwerk hinterlässt trotzdem einen erstaunlich zeitlosen Eindruck, klingt selbst heute noch keineswegs angestaubt oder vom Gedankengut der 2000er Jahre dominiert. Die diversen Klangschnipsel oder der Hang zu ausschweifenden Melodiebögen wirken stimmig in den Gesamtkontext eingewoben.

Die Neuauflage von „God Has Failed“ ist in diversen Formaten mit unterschiedlichen Bonustracks (auf den in unterschiedlichen Farben erhältlichen Vinylausgaben sind die beiden Pink Floyd Stücke ‚Cymbaline‘ und ‚Fat Old Sun‘ zu hören), sowie auch als Konzertfilm bzw. mit Diskussionsrunde / Listen Session des Originals und aktuellen Line-Uus erhältlich, was immerhin einen kleinen Trost für die nicht stattgefundene Tour bietet.

Bewertung: 11/15 Punkten (WE 11, KS 11)

Surftipps zu RPWL:

Homepage

Facebook

Instagram

AppleMusic

Twitter

YouTube

Soundcloud

Spotify

Reverbnation

last.fm

Prog Archives

Konzertbericht RPWL (Yogi Lang & Band), 2019, Bonn

Wikipedia

Abbildungen: RPWL / Gentle Art Of Music